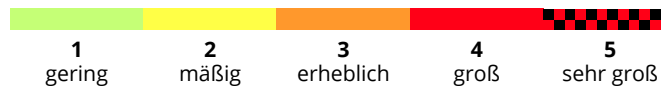
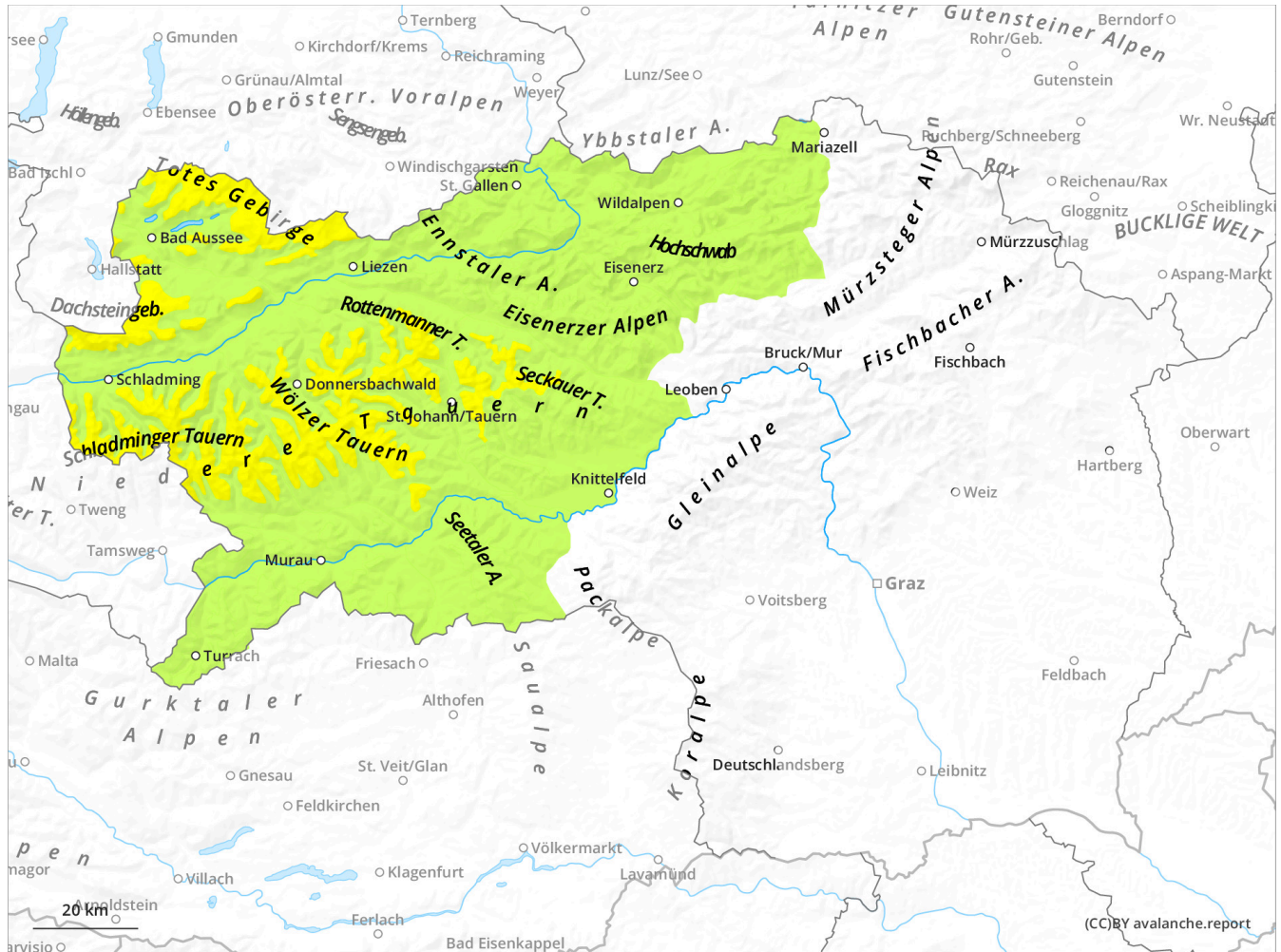
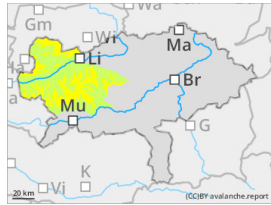


Teils mäßige Lawinengefahr durch Nassschneeproblem!



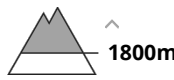
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 19. April 2025



Nassschnee



Spontane Nassschneelawinen sind aus sehr steilem Gelände jederzeit möglich!

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb von 1800 m ist die Lawinengefahr mäßig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in sehr steilen, noch nicht entladenen Schatthängen und Rinnen. Dort können jederzeit spontane, nasse Lawinen abgehen oder von einzelnen Alpinisten ausgelöst werden. Auf glattem Untergrund sind weithin Gleitschneelawinen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Lawinen bleiben meist klein bis mittelgroß.

Schneedecke

Die Schneedecke ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Südlich exponierte Hänge sind meist vollständig ausgeapert und auch sonst schreitet die Ausaperung rasch voran.

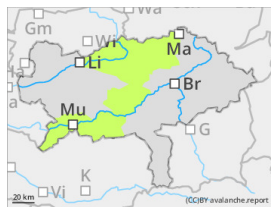
Wetter

Am Freitag bleibt das Wetter wechselhaft, die Gipfel stecken oft in den Wolken und es treten immer wieder Regenschauer auf, die vor allem südlich des Alpenhauptkammes auch kräftig ausfallen können. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1800 m im Nordwesten und etwa 2000 m in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. Der Wind weht nur mehr mäßig aus westlichen Richtungen und die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag zwischen -1 und + 2 Grad.

Tendenz

Das Osterwochenende bringt sonniges und deutlich wärmeres Bergwetter als zuletzt. Die Ausaperung schreitet rasch voran und die Lawinengefahr lässt langsam nach.

Gefahrenstufe 1 - Gering

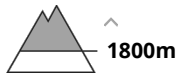


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 19. April 2025



Nassschnee



Wenig Schnee, aber weiterhin spontane Nassschneerutsche aus schattigen Steilhängen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Dennoch existieren in nicht entladenen, sehr steilen Schatthängen vereinzelte Gefahrenstellen. Dort sind kleine, spontane Nassschneelawinen weiterhin möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Südlich exponierte Hänge sind meist vollständig ausgeapert und auch sonst schreitet die Ausaperung rasch voran.

Wetter

Am Freitag bleibt das Wetter wechselhaft, die Gipfel stecken oft in den Wolken und es treten immer wieder Regenschauer auf, die vor allem südlich des Alpenhauptkammes auch kräftig ausfallen können. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1800 m im Nordwesten und etwa 2000 m in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. Der Wind weht nur mehr mäßig aus westlichen Richtungen und die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag zwischen -1 und + 2 Grad.

Tendenz

Das Osterwochenende bringt sonniges und deutlich wärmeres Bergwetter als zuletzt. Die Ausaperung schreitet rasch voran und die Lawinengefahr lässt langsam nach.